

Vorlage Nr. 196/15

Betreff: **Berichtswesen 2015, Stichtag 31. Mai 2015, Sonderbereich 9 -
Zentrale Finanzwirtschaft**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss	02.06.2015	Berichterstattung durch:	Herrn Krümpel Herrn Bickel					
TOP	Abstimmungsergebnis							
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.	z. K.	vertagt	verwiesen an:

Betroffene Produkte

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK

Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich
Ergebnisplan		Investitionsplan		
Mehrerträge	2.219 TEUR	Einzahlungen		
Mehraufwendungen	1.945 TEUR	Auszahlungen		
Finanzierung gesichert				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	durch		
<input type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)			

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen – mit dem Stand der Daten zum 31.05.2015 zur Kenntnis.

Begründung:

Nach der vom Rat verabschiedeten Rahmenleitlinie „Controlling und Berichtswesen“ sind für die Stichtage 31.05. und 31.10. eines jeden Haushaltsjahres unterjährige Berichte der Fach- und Sonderbereiche in den Fachausschüssen zu beraten. Darzustellen ist von den Fach- und Sonderbereichen insbesondere die voraussichtliche Entwicklung zum Jahresende bezogen auf die Kennzahlen und den Teil-Ergebnisplänen sowie die Abweichungen bei Investitionsmaßnahmen.

Gegenüber der Haushaltsplanung ergeben sich für den Sonderbereich 9 voraussichtlich Verbesserungen in Höhe von 274 TEUR.

Mit Berücksichtigung der Veränderungen aus den Fachbereichen (Verschlechterung in Höhe von 718 TEUR) wird für den Gesamthaushalt unter Einbeziehung der übertragenden Haushaltsmittel mit einer Verschlechterung in Höhe von 444 TEUR gerechnet.

Anlagen:

Bericht zum Stichtag 31.05.2015